

Besser geht s nicht!

Ein Traumstart für friends without borders e.V. in Unterschleißheim

Die Nachricht des Vorstandes von „Lichtblicke - Hoffnung in Menschen für Not e.V.“, mit den Spendeneinnahmen der diesjährigen Benefizkonzerte unter anderem friends without borders e.V. zu unterstützen, war „die“ Nachricht für den jungen Verein schlechthin. Die Chance, sich zu präsentieren, die geplanten Maßnahmen vorzustellen und die Konzertbesucher über die Ziele

von friends without borders zu informieren, ließen wir uns nicht entgehen. Im Namen des Vereins und der Menschen in Mafi Dadoboe und Mafi Wute – diese beiden Ortschaften in Ghana unterstützt der Verein – sagen wir recht vielen Dank für die Berücksichtigung unseres Vereins.

Alle Künstler und Mitwirkenden verzichten bei den Konzerten auf ihre Gage und ermöglichen es

so, dass 100% der Spendeneinnahmen ausgewählten sozialen Projekten zugutekommen können. Dafür herzlichen Dank! fitforsuccess und der Druckerei Bremberger gebührt der Dank für die Gestaltung und den Druck der Poster des Infostandes.

Weitere Infos über friends without borders e.V. gibt es unter www.friends-without-borders.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/friends.without.borders.ev

Petra Halbig

1. Vorsitzende friends without borders e.V.



Vorstandsmitglieder Petra Halbig und Christine Panda (r.) am Stand von friends without borders e.V.

Gleis 1 Unterschleißheim

Teenie-Halloweenparty

UUUAAHHRRRRGGGHHH! – Das Grusel-Event für 11- bis 14-Jährige im Gleis 1!

Es gibt wieder mal eine Teenie-Party im Gleis 1. Dieses Mal wird das Thema „Halloween“ zum Anlass genommen, alle 11- bis 14-Jährigen in unseren Partyraum einzuladen. Dort gibt es neben gruseliger Dekoration, günstigen Getränken und Snacks auch die aktuellsten Hits von DJ Domi!

Unter allen Verkleideten wird am Ende der Party bei einer Preisverleihung das beste Kostüm gekürt. Es empfiehlt sich also, sich ins Zeug legen!

Termin: Samstag, 29.10.2016; Veranstaltungsort: Gleis 1 Unterschleißheim; Alter: 11- bis 14-Jährige; Eintritt: 2,- Euro; Beginn: 17.00 Uhr; Ende: 21.00 Uhr; Musikstil: Bunt gemischt (Charts, Black, R'n'B) mit DJ Domi Christian Fellingner



©Wikidesign

**IHR UNTERNEHMEN
BRAUCHT EIN ZUHAUSE,
DAS MIT IHREN
ANSPRÜCHEN
SCHRITT HÄLT?**

**ALLES EINE FRAGE
DES STANDORTS.**

Wenn Sie mit Ihrem Unternehmen wachsen wollen, brauchen Sie ein dynamisches Umfeld, das mit Ihnen wächst.

Dazu gehört ein flexibler und fairer Vermieter, der Ihnen Freiraum bietet – sowohl in der Fläche als auch in der Nutzung. Im neuen Business Campus München : Unterschleißheim entstehen multifunktionale Mietflächen aller Größenordnungen – vom klassischen Büro bis zum Ladenlokal, Lager oder Labor. Dabei wächst hier mit Ihren Ansprüchen an mehr Platz auch die Infrastruktur mit. Neben Büros, Geschäften, Restaurants und zahlreichen Dienstleistern wird es auch ein neues Ärztehaus geben. **Für alle, die verstanden haben, was einen guten Standort ausmacht.**

Weitere Infos und provisionsfreie Vermietung unter +49 89 99015650 oder info@businesscampus.de.

businesscampus.de/UNTERSCHLEISSHEIM

DER
STANDORT

Business Campus
MÜNCHEN : UNTERSCHLEISSHEIM





STADT
UNTERSCHLEISSHEIM

DIE STADT
INFORMIERT

Rathausplatz 1, 85716 Unterschleißheim
Telefon: +49 (0)89 3 10 09 - 105
Telefax: +49 (0)89 3 10 09 - 166
E-Mail: stadt@ush.bayern.de
Internet: www.unterschleissheim.de
www.facebook.com/Unterschleissheim.de
Verantwortlich:
Erster Bürgermeister Christoph Böck

Rathaus

Ehrenamtsempfang der Stadt
Unterschleißheim

Stadt sagt Danke für bis zu 55 Jahre ehrenamtliches Engagement

Beim dritten Ehrenamtsempfang der Stadt Unterschleißheim ehrte Erster Bürgermeister Christoph Böck wieder Bürgerinnen und Bürger, die sich schon lange im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich ehrenamtlich engagieren.

Als „einen der schönsten und wichtigsten Termine“ des Jahres bezeichnete Erster Bürgermeister Christoph Böck den Ehrenamtsempfang der Stadt Unterschleißheim bei seiner Rede zur Eröffnung des Empfangs am Dienstag, den 18.10.16. Zum dritten Mal in diesem Format seit der Einführung im Jahr 2014 wurden ehrenamtlich engagierte Unterschleißheimerinnen und Unterschleißheimer in den großen Festsaal des Rathauses eingeladen. Im festlichen Rahmen dankte Bürgermeister Böck den insgesamt 65 geladenen Ehrenamtlichen, die das „Rückgrat unserer funktionierenden Gesellschaft“ bilden. Geehrt wurden neben Einzelpersonen, die im vergangenen Jahr Jubiläen in der ehrenamtlichen Tätigkeit feiern durften, auch die Gruppierungen Lions Club und die Schulweghelferinnen sowie Michael Kirmayer, der sich besonders im Sicherheitsdienst während der Flüchtlingsunterbringung in der FOS/BOS-Turnhalle ausgezeichnet hatte, und Lena Glashauser, die seit 12 Jahren besonderen Einsatz in der Jugendbetreuung und -ausbildung für die Stadtkapelle Unterschleißheim zeigt.

Die am längsten engagierten Ehrenamtlichen kamen alle von der Bereitschaft des BRK. Erich Hausleiter und Hilde Huber, die leider nicht persönlich anwesend sein konnte, können beide auf ein halbes Jahrhundert Engagement zurückschauen, Benedikt Schönauer kommt sogar auf 55 Jahre.

Moderator Thomas Stockerl führte launig durch den Abend und hielt zu jedem Geehrten eine kurze Laudatio, während Bürgermeister Böck

allen persönlich gratulierte und eine Urkunde überreichte. Zudem gab es noch einen Blumenstrauß und ein Exemplar der Stadtchronik.

Im Anschluss an den öffentlichen Teil hatten die Gäste noch die Gelegenheit, sich bei einem leckeren 3-Gänge-Menü, das vom Team der Unterschleißheimer Kouzina serviert wurde, besser kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Musikalisch wurde der Abend vom Blue Moon Swingtett begleitet, das immer wieder viel Applaus erntete. So wurde es noch ein langer Abend in angenehmer Atmosphäre bis sich auch die letzten Gäste auf den Heimweg machten.

Bürgerinformation zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes

Durch den Flächennutzungsplan werden die städtebaulichen Planungs- und Entwicklungsziele festgelegt. Ein Flächennutzungsplan stellt die städtebauliche Entwicklung nach den voraussehbaren Bedürfnissen dar. Um die Öffentlichkeit in einem ersten Schritt über die aktuellen Aufgabenstellungen und den Sachstand sowie die weiteren Schritte zu informieren, soll die Bürgerinformationsveranstaltung am 14.11.2016 stattfinden.

Der Grundstücks- und Bauausschuss fasste in seiner Sitzung am 06.07.2015 den Beschluss, das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans einzuleiten. Daraufhin hat die Verwaltung mit der Aktualisierung von Daten begonnen und die Aufgabenstellungen aus den verschiedenen Gebieten der räumlichen Planung definiert. Hierzu wurde ein Steuerkreis unter Teilnahme aller im Stadtrat vertretenen Fraktionen eingerichtet.

In den Steuerkreissitzungen wurden die Grundlagen und Daten aufbereitet und präsentiert, welche einer Aktualisierung bedürften, da sie den Gegebenheiten aus heutiger Sicht nicht mehr entsprachen und ihre letzte Erfassung aus dem Jahre 2007 stammte.

So wurden die Themenbereiche Bevölkerungsentwicklung, Wohnbauflächen, Soziale Infrastruktur, Gewerbeflächen, Energie und Landschaftsplanung aktualisiert und aufbereitet.

Parallel hierzu sind im Rahmen der fachlichen Diskussion die Themen Demographischer Wandel, Altersstruktur, Wohnsituation älterer Menschen, Remanenz und „Soziale Bodennutzung“ vertiefend untersucht und erörtert worden.

Um die gewonnenen Erkenntnisse auch einer breiteren Öffentlichkeit sehr frühzeitig zugänglich zu machen, möchte die Stadtverwaltung die bisher aktualisierten Grundlagen in einer Bürgerinformationsveranstaltung am 14. November 2016 um 19.00 Uhr im Festsaal des Bürgerhauses präsentieren. Dort erhalten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihre Anregungen an eigenen Themenständen in den Prozess einzubringen.

Partnerschaftsverband reist nach
Pécsvárad

Feiern und gelebte Freundschaft auf Ungarisch

Unser Treffen mit unseren ungarischen Freunden aus dem Gemeindeverband Zengőalja fand dieses Jahr vom 12. bis 17. Oktober 2016 in Pécsvárad zum 50-jährigen Jubiläum des „Mädchenmarktes“ statt.

Pünktlich trafen die knapp 60 Gäste, bestehend aus Bürgerinnen, Bürgern und Mitgliedern des Stadtrats und dem Partnerschaftskomitee unter Delegationsleitung des Ersten Bürgermeisters Christoph Böck, in der Pécsváradener Burg mit bester Stimmung ein. Die ungarischen Veranstalter – allen voran der Präsident der Städtepartnerschaft, Herr Janos Zádori, zugleich auch Erster Bürgermeister von Pécsvárad – begrüßten herzlich die Teilnehmer aus Unterschleißheim.

Am 13. Oktober stellte sich unsere neue Partnergemeinde Hosszúhetény (3.400 Einwohner) vor. Ein vielseitiges Programm wurde geboten: Besichtigungen des Heimat- und des Glasmuseums, Besuch eines Barbiersalons mit über 100-jähriger Geschäftsgeschichte, Tanzvorstellung der Tanzgruppe vom Ort und Naturgenuss durch eine kleine Wanderung nach Püspökszentlászló. Mit Besichtigung des neu renovierten Schlosses endete dieser sonnige Tag in Hetting (deutscher Name).

Abends kredenzt die Bürgermeister aus den Partnergemeinden köstliche Leckereien aus der Region.

Als Überraschung konnte an diesem Abend eine Spende unserer Unterschleißheimer „Klawotte“ in Höhe von 200 Euro und verschiedene Spielsachen den zugehörigen Kindergärten aus dem Verband überreicht werden. Herzlichen Dank der Einrichtung für diese Gabe.

Nach Pecs zur Stadtbesichtigung und auf den Fernsehturm, das höchste Gebäude Ungarns, in den Botanischen Garten und zum Besuch einer Kalkstein-Höhle ging es am nächsten Reisetag. Abends wurde der Mädchenmarkt feierlich eröffnet. An diesem Kultur-Festival gab es in den nächsten Tagen von früh bis abends ein bunt gemischtes Programm.



Sie sind das Gesicht des ehrenamtlichen Engagements in Unterschleißheim: Die Geehrten des dritten Ehrenamtsempfanges der Stadt Unterschleißheim beim Gruppenbild mit Erstem Bürgermeister Christoph Böck



Genoss sichtlich den Trip nach Ungarn: Die Delegation der Stadt Unterschleißheim mit Erstem Bürgermeister Christoph Böck (Mitte vorn)

Auf den Bühnen zeigte sich unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Programm aus Folklore, Rockkonzerten, Theateraufführungen, Tanzball und vielem mehr. Dieses abwechslungsreiche Programm wurde von einem Künstlermarkt und leckeren Kostproben der regionalen Produkte aus der ungarischen Küche umrahmt – ein Genuss, der vom ungarischen Temperament und der tief verwurzelten Brauchtumpflege geprägt war.

Die Tradition des Mädchenmarktes besagt, dass natürlich auch das „schönste“ Mädchen gewählt wird. Die Überraschung und große Ehre kam mit unserer Feuerwehr aus Unterschleißheim ange-reist. Die hübsche, junge Zoe Morell wurde als Teilnehmerin zur Wahl zum schönsten Trachtenmädchen nominiert und stellte sich in ihrem adretten, modernen Dirndl mit Charme und Selbstsicherheit der Jury vor. Sie vertrat so unsere Stadt und zeigte ihre bayerische Tracht voller Stolz.

Am Samstagabend wieder eine Besonderheit bei dieser Austauschfahrt: ein weiteres Einsatzfahrzeug unserer Freiwilligen Feuerwehr konnte an die Partner übergeben werden. Dieses Fahrzeug wurde bereits umgerüstet und steht nun für alle Partnergemeinden zum Transport von verschiedenen Gemeindemitgliedern und Gütern zu Verfügung. Die Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim begleitete diese Übergabe und freute sich, die bisherigen Austauschmöglichkeiten mit den Partner-Kameraden zu vertiefen. Zur Aussonderung der Feuerwehrfahrzeuge gibt es einen Grundsatzbeschluss des Unterschleißheimer Stadtrates, der festlegt, die Fahrzeuge den Städtepartnern zur Übernahme anzubieten, weshalb nun bereits ein zweites Fahrzeug an den Gemeindeverband in Ungarn übergeben werden konnte.

Anschließend fand die Beurkundung mit unserer neuen Partnergemeinde Hosszúhetény und deren Ersten Bürgermeister Dr. Csörnyei László Sándor, statt. Damit sind mit Unterschleißheim jetzt insgesamt 22 Gemeinden Mitglieder in unserer Partnerschaft mit der Region Zengőalja in Süd-Ungarn. Temperamentvoll ging dieser Tag mit viel Tanzvergnügen auf dem Mädchenmarktball zu Ende.

Sonntagfrüh zogen die Tanzgruppen mit ihren farbenprächtigen Trachten durch die Marktstraßen und tanzten Czardas und Polka durch die Bevölkerung.

Traditionell fand der Abschlussabend in der Partnergemeinde Ofálu im heimatischen Gasthaus „Wachtel“ statt. Als Unterhaltung spielte das Gerner-Trio, bestehend aus den 11-jährigen Drillin-

gen Heidi, Hannes und Peter, zünftige Musik. Fest stand an diesem schönen Ende und nach den erlebnisreichen Tagen: Besser kann man die Ausflugsstage kaum planen, organisieren und durchführen. Herzlichen Dank nach Ungarn an unsere lieben Freunde.

Die Gruppe startete fröhlich in Vorausschau auf das Wiedersehen im nächsten Jahr in Unterschleißheim, aber natürlich auch mit einem weinenden Auge die Heimfahrt.

Erster Bürgermeister Böck gratuliert langjährigem zweitem Bürgermeister

Josef Diehl wird 80

Am 04.10.2016 feierte der ehemalige zweite Bürgermeister Unterschleißheims, Josef Diehl, seinen 80. Geburtstag. Da ließ es sich natürlich auch der amtierende Erste Bürgermeister Christoph Böck nicht nehmen, persönlich zum Gratulieren vorbeizuschauen. Insgesamt 24 Jahre füllte Diehl das Amt des Stellvertreters des Bürgermeisters bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden im Jahr 2008 aus, ganze 36 Jahre lang war er Mitglied des Stadt- bzw. Gemeinderats. In dieser Zeit war er vor allem im Finanz-, Personal- und Sozialausschuss, aber auch im Jugend-, Vereins- und Sportbeirat und im Kultur-, Jugend- und Vereinsausschuss engagiert. Für seine Verdienste für die Stadt wurde er mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet.

Auch über die Grenzen Unterschleißheims hinaus war er als Finanzreferent im Kreistag tätig.

Der gebürtige Aschaffener wohnt seit 1971 in Unterschleißheim, seine Nachfolge als Lokalpolitiker hat bereits sein Sohn Stefan angetreten, der seit 2002 Stadtrat ist. Die Stadt Unterschleißheim gratuliert Josef Diehl herzlich zum Geburtstag und dankt ihm erneut für seine vielfältigen Errungenschaften für die Stadt.



Erster Bürgermeister Christoph Böck gratuliert dem ehemaligen 2. Bürgermeister Josef Diehl zum 80. Geburtstag

MAN-Testfahrzeuge ändern Route im Gewerbegebiet Unterschleißheim

Um die Schadstoffbelastung durch Nutzfahrzeuge zu reduzieren, testet der Fahrzeughersteller MAN im Unterschleißheimer Gewerbegebiet Lohhof die Umsetzung eines sogenannten Schwachlast-Dauerlaufs.

Bewusst wurden für diese Testläufe Gewerbegebiete wie in Unterschleißheim ausgewählt, um etwaige Belästigungen für Anwohner möglichst gering zu halten.

Die Stadt Unterschleißheim hat jetzt im Gespräch mit dem Unternehmen eine erneute Änderung der Routenführung bewirkt, da einige Anwohner des Gewerbegebiets über Lärmbelästigung geklagt hatten. Die beiden Straßen Nördliche Ingolstädter Straße und Robert-Bosch-Straße werden aus diesem Grund im Zuge dieser Veränderung künftig nicht mehr angefahren.

Die Stadt Unterschleißheim begrüßt diese neue Routenführung sehr und erhofft sich dadurch eine deutliche Verbesserung der Verkehrs- und Abgassituation für die Anwohner im Gewerbegebiet Unterschleißheim, insbesondere der Nördlichen Ingolstädter Straße und der Robert-Bosch-Straße.

IHK-Ehrenzeichen als Dank fürs Ehrenamt

Unter den 79 IHK-Mitgliedern aus ganz Oberbayern, denen für mindestens 15 Jahre Engagement das Ehrenzeichen der IHK verliehen wurde, sind mit Friedrich Gaßner, Florian Seidl und Volker Schott auch drei aktuelle und ehemalige Funktionäre Unterschleißheimer Unternehmen.

Verantwortung, Engagement und Durchhaltevermögen – dafür stehen Friedrich Gaßner, Geschäftsführer der GASSNER Logistik GmbH in Unterschleißheim, Florian Seidl, Geschäftsführer der Keller & Kalmbach GmbH in Unterschleißheim, und Volker Schott, ehemaliger General Counsel bei Cassidian, Unterschleißheim, Alle drei gehörten zu insgesamt 79 IHK-Mitgliedern aus ganz Oberbayern, denen nun für mindestens 15 Jahre ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Gremien und Ausschüssen das Ehrenzeichen der IHK für München und Oberbayern verliehen wurde. IHK-Präsident Eberhard Sasse und die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm (CSU), sowie Norbert Heiland, Vorsitzender der Bergwacht Bayern, gratulierten ihnen bei Festveranstaltungen der IHK in München.

Mehr als 12.500 Menschen sind ehrenamtlich für die IHK München tätig. IHK-Präsident Sasse betonte in seiner Festrede, dass die freie und demokratisch legitimierte Selbst-Verwaltung der gewerblichen Wirtschaft durch die IHK davon lebe, dass sich Unternehmer und Unternehmensvertreter in die Pflicht nehmen lassen und aktiv einbringen. „Unsere Unternehmer haben auch immer einen Blick aufs große Ganze. Als ehrbare Kaufleute steht nicht nur Ihr eigenes Tun im Mittelpunkt ihres Handelns, sondern das Gemeinwohl. Unternehmerisches Handeln ist für Sie immer auch der Ausdruck einer gesellschaftspo-

litischen Verpflichtung“, zollte IHK-Präsident Sasse den Ausgezeichneten seinen Respekt. Friedrich Gaßner ist durchgehend seit 2001 bis heute Mitglied im IHK-Verkehrsausschuss. Florian Seidl ist seit 1993 auf Vorschlag der IHK ehrenamtlicher Handelsrichter am Landgericht München. Volker Schott war von 2001 bis 2016 im IHK-Rechtausschuss aktiv und zuletzt dessen stellvertretender Vorsitzender.

Ein Appell im Interesse der Anwohner Dieselstraße zur S-Bahn- unterführung und zum Gewerbegebiet nutzen

Seit der Eröffnung der S-Bahnunterführung in der Hauptstraße kommt es in den Straßen Am Pfarracker und Keplerstraße zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen durch Fahrzeuge, die diese Straßen als vermeintliche Abkürzung zur Unterführung und zum Gewerbegebiet betrachten. Durch dieses Verkehrsaufkommen entsteht für die Anwohner eine ebenfalls erhöhte Lärm- und Abgasbelastung. Die Stadt Unterschleißheim beschäftigt sich bereits mit Plänen zur Lösung des Problems. Bis diese umgesetzt werden, bittet die Stadt alle Autofahrer, den vorgesehenen Weg über die Dieselstraße zu wählen wofür diese eigens ausgebaut worden ist und die keinen nennenswert längeren Weg darstellt. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass in beiden Straßen eine Tempo-30-Zone sowie ein Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 Tonnen ausgeschildert ist. Diese Regelungen bittet die Stadt nachdrücklich einzuhalten.

Vielen Dank für die Beachtung.

Baumaßnahmen an der Rupert-Egenberger-Schule

Infoabend zum Bauablauf

Die Rupert-Egenberger-Schule stößt an ihre räumlichen Grenzen. Insbesondere durch die Einführung der gebundenen Ganztageschule am Sonderpädagogischen Förderzentrum Unterschleißheim ist dringender Erweiterungsbedarf gegeben. Ab Januar 2017 „rollen die Baumaschinen an“ und verwandeln das in die Jahre gekommene Schulhaus in eine moderne Bildungseinrichtung.

Die Rupert-Egenberger-Schule an der Birkenstraße 4 liegt mitten in einem Wohngebiet. Eine Baumaßnahme wie die hier geplante Sanierung und die Erweiterung des Schulhauses wird daher insbesondere auch Auswirkungen auf die umliegende Nachbarschaft haben. Baulärm, Baustellenverkehr und Behinderungen im Zufahrtsbereich werden über den Bauzeitraum von rund zwei Jahren die Nachbarschaft und den Durchgangsverkehr immer wieder in Mitleidenschaft ziehen.

Das Landratsamt München lädt daher die Nachbarn und alle anderen interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Informationsabend **am Mittwoch, 9. November 2016, 18 – 19 Uhr, in die Turnhalle der Rupert-Egenberger-Schule, Birkenstraße 4, ein.**

Nach einem Grußwort von Unterschleißheims Erstem Bürgermeister Christoph Böck werden Vertreter des beauftragten Architekturbüros, des Büros für die Freianlagenplanung sowie des Stतिकbüros die geplante Baumaßnahme mit Blick auf die Baustellenabwicklung vorstellen. Im Fokus stehen dabei die Auswirkungen auf die Nachbarschaft.

Die Planer informieren über den Projektumfang der Baumaßnahmen am Gebäude sowie der Außenanlagen und stellen den Terminplan vor. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten umfangreiche Informationen zu den einzelnen Bauphasen, zur Baustelleneinrichtung sowie zur Andienung der Baustelle.

Im Anschluss bleibt ausreichend Zeit für die Fragen der Anwesenden.

Wir bitten um Verständnis, dass die Veranstaltung nicht das Gebäudekonzept mit der Architektur zum Inhalt hat, sondern der Schwerpunkt auf Information über die Baustellenabwicklung mit den Auswirkungen auf die Nachbarschaft liegt. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.



GRÄBERSEGUNG AN ALLERHEILIGEN 01. NOVEMBER 2016

FRIEDHOF LOHHOF (Nelkenstraße): 13.30 UHR

FRIEDHOF ST. ULRICH (Hauptstraße): 14.30 UHR

WALDFRIEDHOF (Münchner Ring): 15.30 UHR

Fundsachen warten auf Eigentümer

Sie haben etwas verloren? Das Fundbüro der Stadt Unterschleißheim bietet Ihnen dabei die bestmögliche Hilfestellung. Hier werden alle im Stadtgebiet Unterschleißheim gefundenen Gegenstände registriert und verwahrt.

In der Zeit vom 1. Juli 2016 bis 30. September 2016 wurden folgende unten aufgeführte Fundsachen abgegeben.

Fundsache	Anzahl
Armband	2
Brille	2
Geldbeutel	2
Handy	1
Kleidung	1
Ring	1
Schlüssel	11
Sonstiges	2
Uhr	1
Unterhaltungselektronik	1
Zubehör Fahrzeuge	1

Abholen kann der Eigentümer die Fundsachen:

Montag von 08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr,

Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,

Mittwoch von 7.00 bis 12.30 Uhr,

Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und

Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Rathaus Unterschleißheim, Bürgerbüro, Rathausplatz 1.

Fundsachen haben eine Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten ab Anzeige des Fundes.

In dieser Zeit bemüht sich die Stadt, den Verlierer zu ermitteln oder zu benachrichtigen. Nicht abgeholte Fundsachen gehen nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist in das Eigentum der Stadt Unterschleißheim über. Danach werden sie unter Berücksichtigung des Datenschutzes entweder vernichtet oder sozialen Zwecken zugeführt.

Weitergehende Auskünfte erteilt Ihnen das Fundamt Unterschleißheim, Bürgerbüro, Telefon 089/310 09-0.

Die Stadt Unterschleißheim bietet auch einen Online-Service an, mit dem Sie bequem von zu Hause aus rund um die Uhr nach Ihren verloren gegangenen Gegenständen suchen können. Unter www.unterschleissheim.de/Rathaus & Bürgerservice gibt es den Unterpunkt „Fundsachen online“. Vielleicht finden Sie dort den verlorenen Gegenstand wieder. Zusätzlich wird in den Schaukästen der Stadt Unterschleißheim alle 3 Monate eine „Bekanntmachung der Fundsachen“ ausgehängt. Auch dort können Sie sich informieren, welche Gegenstände aktuell im Fundbüro gelagert werden.

Neue Ausweise im Bürgerbüro eingetroffen

Alle Reisepässe und alle Personalausweise, die bis zum **14.10.2016** beantragt wurden, können ab sofort im Rathaus – Bürgerbüro – abgeholt werden. Möchten Sie einen Dritten mit der Abholung beauftragen, verwenden Sie bitte zwingend die entsprechenden Vollmachten auf unserer Homepage für Personalausweis und Reisepass unter www.unterschleissheim.de/index.html?xml=/rathaus/formulare.xml. Beachten Sie bitte, dass Sie Ihr altes Ausweisdokument mitbringen müssen.